

# Welchen Nutzen hat das Schweizer Gesundheitswesen?

# Diskussion und Berichterstattung im Gesundheitswesen ist auf Kosten fokussiert

## Menschen hinter den Schlagzeilen: Kostenexplosion Gesundheitswesen

Startseite >

News >

Schweiz aktuell >

16.05.1997

2 Min

Schweiz, Zürich, ZH: Umfrage über Senkung Gesundheitskosten



«Die medizinische Versorgung in der Schweiz lässt die Kosten im Gesundheitswesen geradezu explodieren. Wie können die ausufernden Ausgaben gebremst werden?»

SF Wissen, 2009

# Diskussion und Berichterstattung im Gesundheitswesen ist auf Kosten fokussiert

**Blick**

Krankenkassen schlagen Alarm

## Kostenexplosion im Gesundheitswesen

Die Gesundheitskosten steigen im 1. Quartal um fünf Prozent. Verena Nold, Direktorin von Santésuisse, schliesst einen Prämien Schub nicht aus.

Publiziert: 09.05.2020 um 23:57 Uhr | Aktualisiert: 10.05.2020 um 08:02 Uhr



# Kostenfokus verleitet zu Aktivismus

«Auch die Ressourcen einer reichen Gesellschaft reichen nicht aus, um in Zukunft alle Leistungen bezahlen zu können.»

Manfred Manser, ehem. Helsana, 2009

«Wir kommen letztlich nicht darum herum, zu priorisieren und somit zu rationieren.»

Daniel Herren, FMH-Zentralvorstand, 2012

# Kostenfokus verleitet zu Aktivismus

## Unterzeichnen Sie unseren Appell, um die Kostenexplosion im Gesundheitswesen endlich zu stoppen!

20. Mai 2022 – Der Anstieg der Krankenkassenprämien ist eine der grössten Sorgen der Schweizer Bevölkerung. Die Mitte ist die einzige Partei, die ihre Verantwortung wahrnimmt, um eine echte Kostenbremse einzuführen. Unsere Initiative wird in der Sommersession zum ersten Mal im Parlament beraten. Um den Druck aufrechtzuerhalten, rufen wir heute dazu auf, unsere Initiative zu unterstützen

## Kostendämpfung im Gesundheitswesen: Bundesrat schickt weitere Massnahmen in die Vernehmlassung

Bern, 11.03.2022 - Der Bundesrat hat zu Beginn dieses Jahres erste Massnahmen zur Dämpfung der Kosten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) in Kraft gesetzt. An seiner Sitzung vom 11. März 2022 hat er weitere Massnahmen in die Vernehmlassung geschickt: Ein Experimentierartikel soll es ermöglichen, innovative Projekte durchzuführen, um das Kostenwachstum in der OKP zu bremsen, die Qualität im Gesundheitswesen zu stärken und die Digitalisierung zu fördern. Zudem werden Leistungserbringer und Versicherer verpflichtet, Bundesrat und Kantone kostenlos Daten zu liefern, falls diese für die Tarifierung von Leistungen benötigt werden.

# Fehlende Nutzenbetrachtung birgt Gefahr von Fehlentscheidungen

Hohe und steigende Kosten sind grundsätzlich kein Problem, solange

1

die Finanzierung gesichert ist

- Wir leben nicht über unsere Verhältnisse

2

der Nutzen aus den Gesundheitsleistungen höher ist als die Kosten

- Die Präferenzen der Bevölkerung müssen bei den Gesundheitsleistungen berücksichtigt sein

3

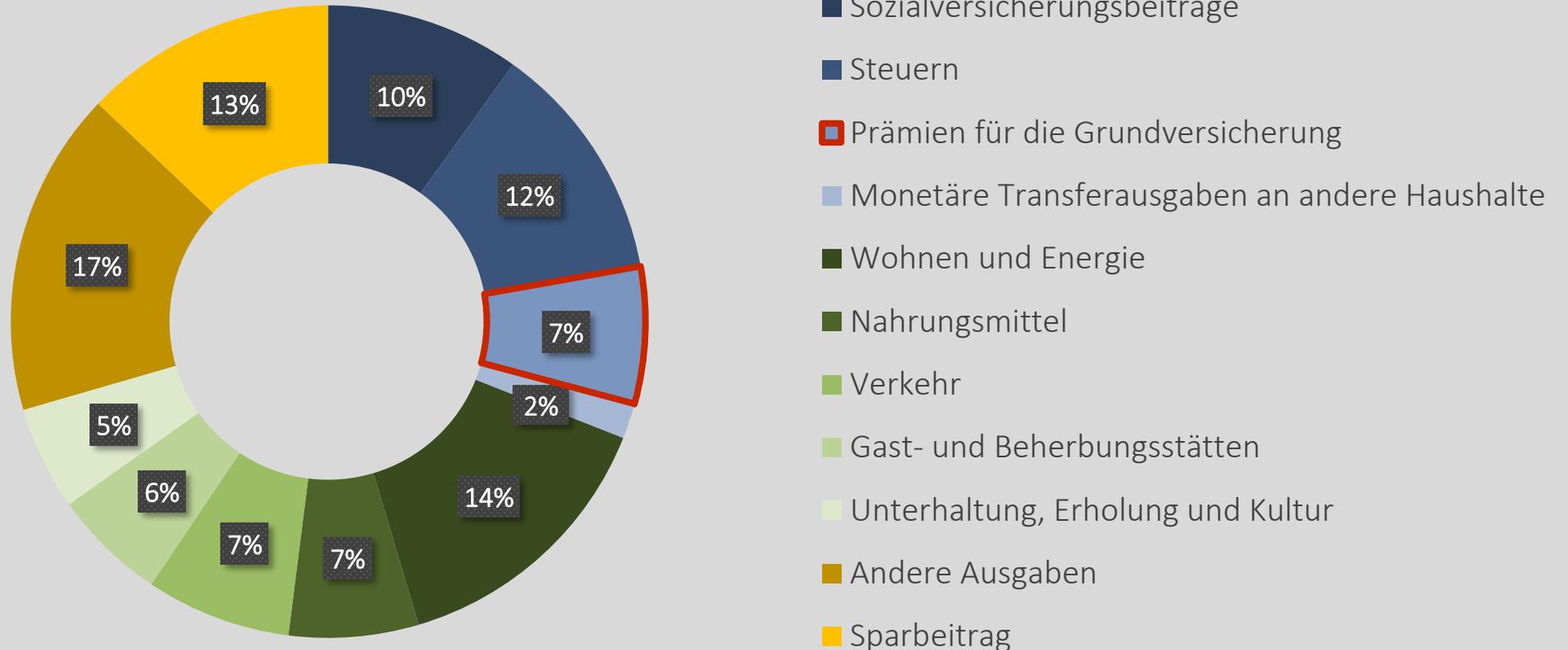
die Leistungen effizient erbracht werden

- Es werden für die Erstellung der Leistungen keine Ressourcen verschwendet

# 1. Gesicherte Finanzierung

# Kurzfristige Finanzierung ist gesichert

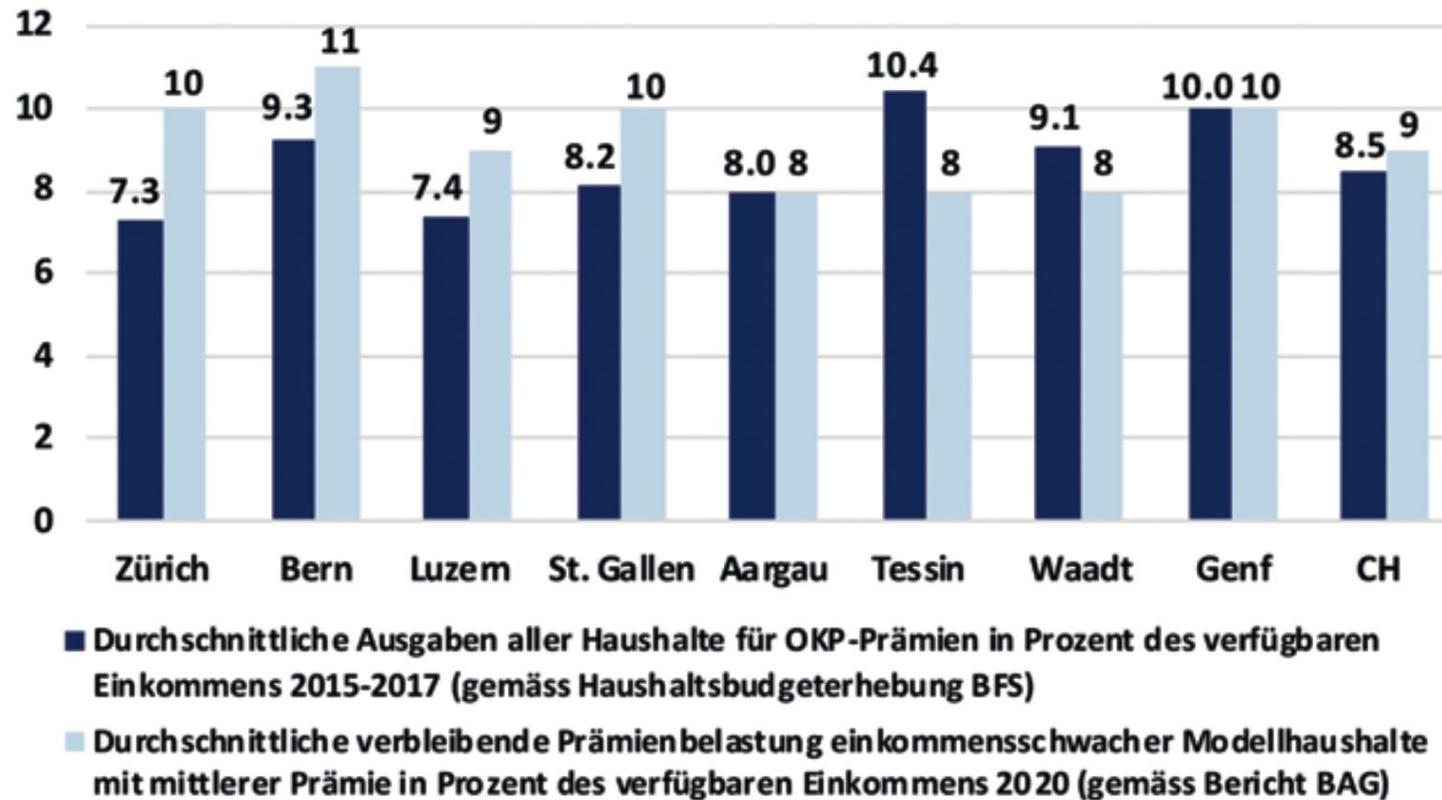
OKP-Prämien machen 2019 im Schnitt knapp 7% der Finanzlast der Haushalte aus



Quelle: BFS, Haushaltsbudgeterhebung 2019, Anteile am Bruttohaushaltseinkommen.

# Kurzfristige Finanzierung ist gesichert

Prämienbelastung auch für einkommenschwache Haushalte selten über 10% des verfügbaren Einkommens



Quelle: Wille, N. und Y. Gilli (2022). Wie stark werden Haushaltsbudgets durch die Prämien belastet? SAEZ 103(29–30):932–935.

# Unterschiedliche Wachstumsraten

OKP-Ausgaben wachsen stärker als Bruttoinlandprodukt bzw. Einkommen

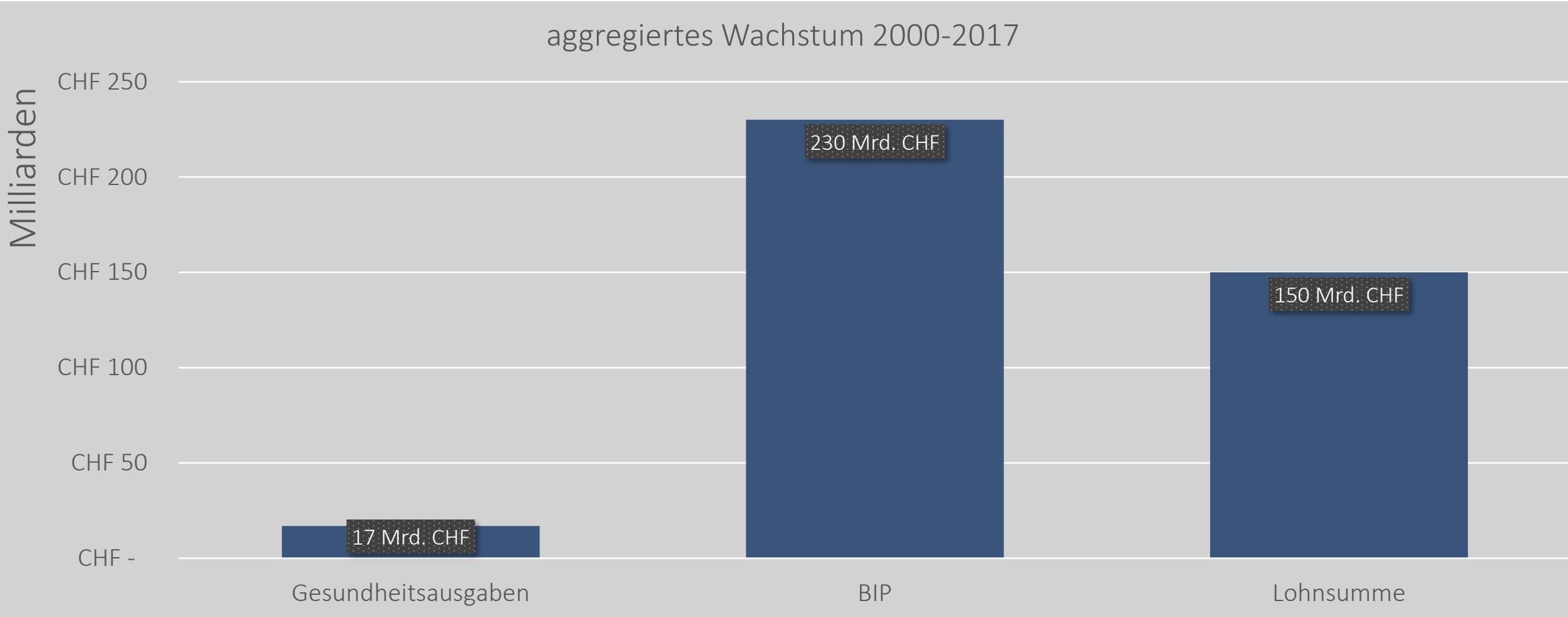
durchschnittliche jährliche Wachstumsraten 2000-2017



Quelle: BFS, Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens; eigene Berechnungen und Darstellung.

# Finanzierung auch längerfristig gesichert

Absolut wachsen BIP und Lohnsumme stärker als Gesundheitsausgaben (noch rund 100 Jahre)



Quelle: Eigene Darstellung gemäss Marty, F. (2020). Was heisst finanzierbare Gesundheitspolitik?, Die Volkswirtschaft, 17. Juni.

## 2. Nutzen höher als Kosten

# Nutzen im Gesundheitswesen ist vielfältig

Verschiedene Nutzenkomponenten für verschiedene Anspruchsgruppen

Patienten  
(Gebrauchsnutzen)

- Bessere Gesundheit bzw. Lebensqualität und längere Lebensdauer

Versicherte  
(Optionsnutzen)

- Einfacher, schneller und flächendeckender Zugang zu Gesundheitsleistungen

Mensch  
(externer Nutzen)

- Altruistischer Nutzen, dass anderen geholfen wird

Unternehmen  
(Produktivität)

- Geringere Zeitkosten in Form von Behandlungszeit, Krankheitstagen und Arbeitsausfall

Volkswirtschaft

- Arbeitsplätze und Wertschöpfung

# Steht der «Kostenexplosion» eine «Nutzenexplosion» gegenüber?

60'000 bis 100'000 CHF pro gewonnenes Jahr Lebenserwartung in den letzten 20 Jahren

		2000		2019
<b>Erwartete Lebenserwartung eines Neugeborenen</b>	♂	76.9	+5.0 Jahre	81.9
	♀	82.6	+3.0 Jahre	85.6
<b>Gesundheitsausgaben pro Kopf und Jahr</b>	CHF	5'976	+3'636 CHF	9'612
<b>Gesundheitsausgaben pro Kopf und Lebensdauer</b>	♂	449k	+328k CHF	787k
	♀	494k	+329k CHF	823k

Quelle: BFS, Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens; Lebenserwartung, 2000-2021; eigene Berechnungen und Darstellung.

# Nutzen für lebensverlängernde Massnahmen am Lebensende

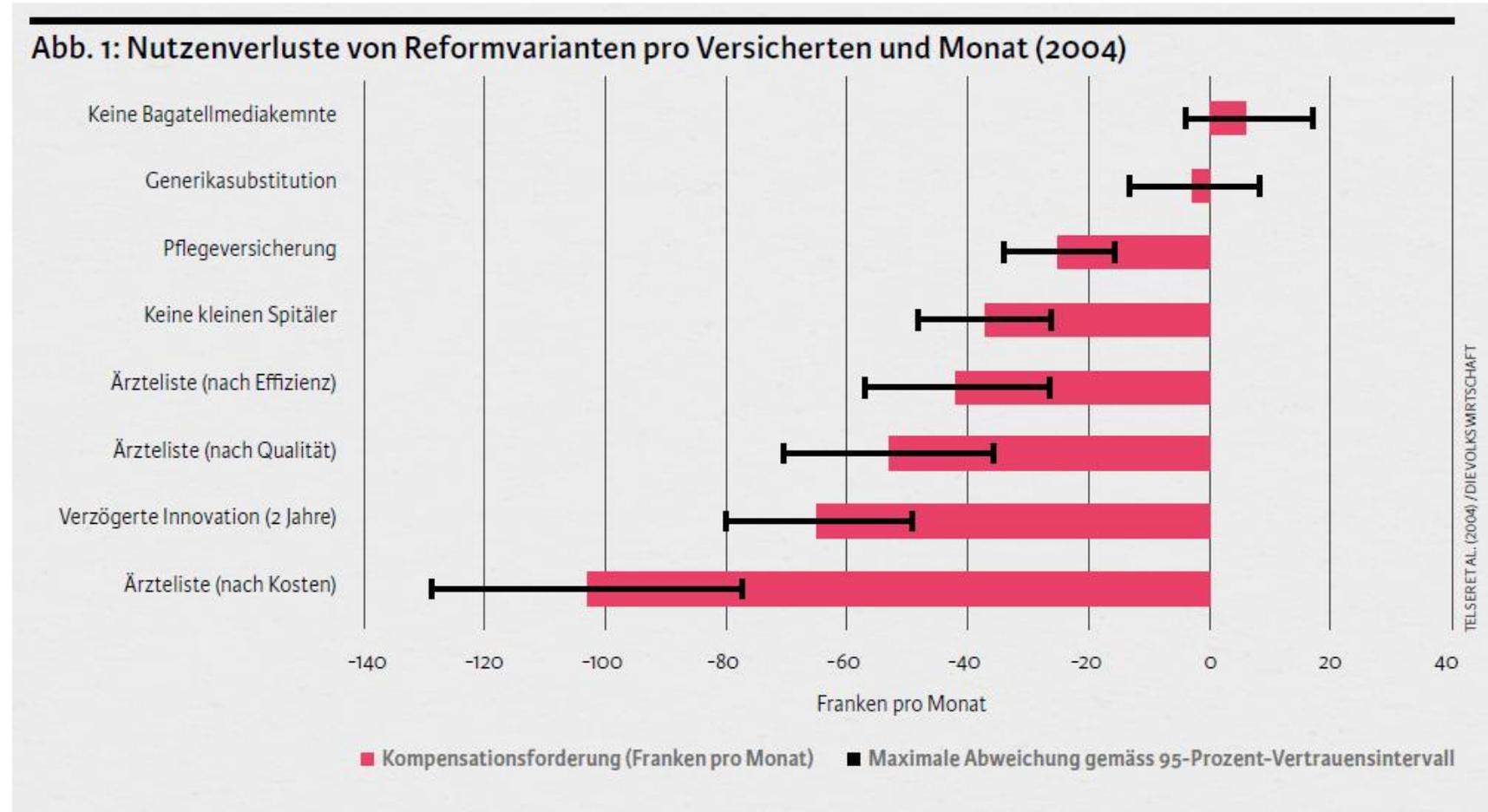
Zahlungsbereitschaft der Bevölkerung für ein zusätzliches Lebensjahr für Patienten mit mittlerer Lebensqualität nach Alter

Alter der Patienten		Zahlungsbereitschaft aus Marktexperiment (Franken pro Lebensjahr)
	Alle Altersgruppen	105 000
	Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	150 000
	Erwachsene zwischen 18 und 70 Jahren	110 000
	Ältere Personen über 70 Jahren	55 000

Quelle: Beck, K., V. von Wyl, H. Telser, and B. Fischer (2016). Kosten und Nutzen von medizinischen Behandlungen am Lebensende, Universität Zürich, Polynomics, CSS Institut, Luzern.

# Nutzenverlust von Gesundheitsreformen in Franken

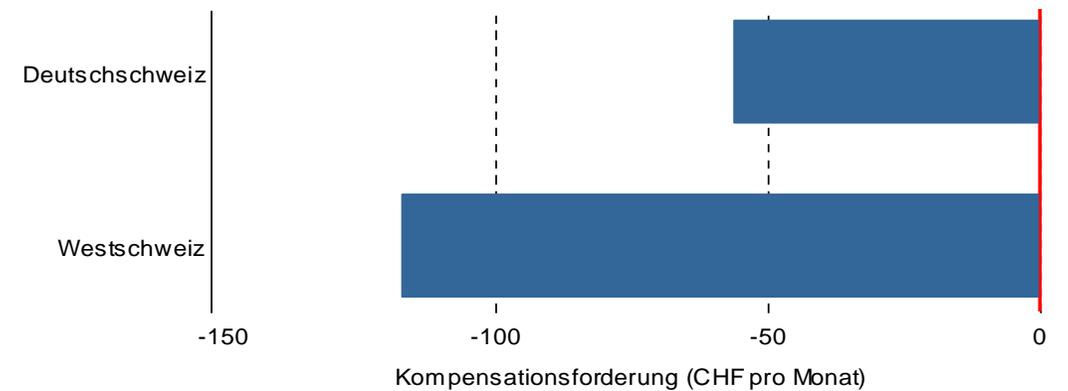
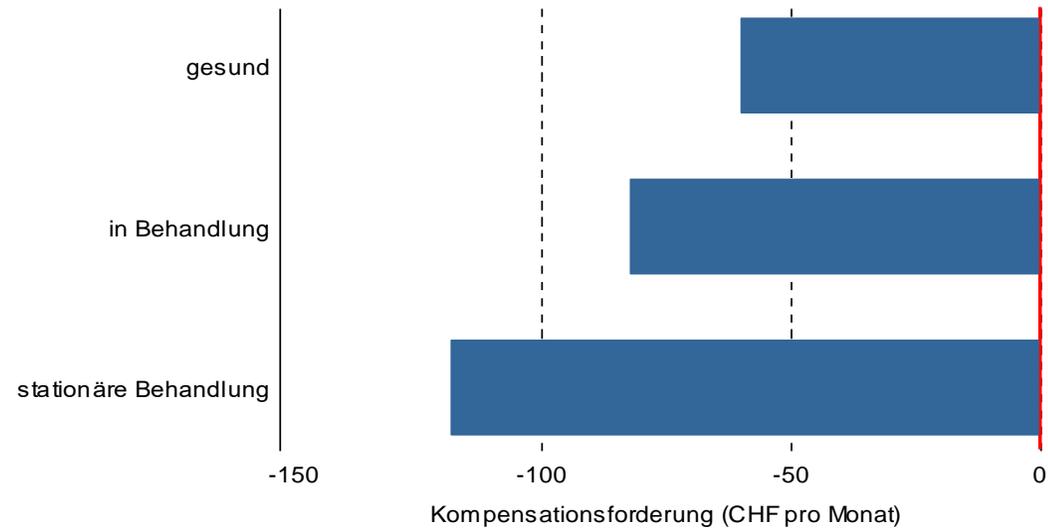
Direkter Zugang zu Innovationen ist der Bevölkerung 5 Mrd. CHF pro Jahr wert



Quelle: Telser, H., S. Vaterlaus, P. Zweifel, and P. Eugster (2004). Was leistet unser Gesundheitswesen, Verlag Rüegger: Zürich.

# Nutzenverlust von Gesundheitsreformen in Franken

Höherer Nutzenverlust aus verzögertem Zugang zu Innovationen für Kranke und Romands



Quelle: Telser, H., S. Vaterlaus, P. Zweifel, and P. Eugster (2004). Was leistet unser Gesundheitswesen, Verlag Rüegger: Zürich.

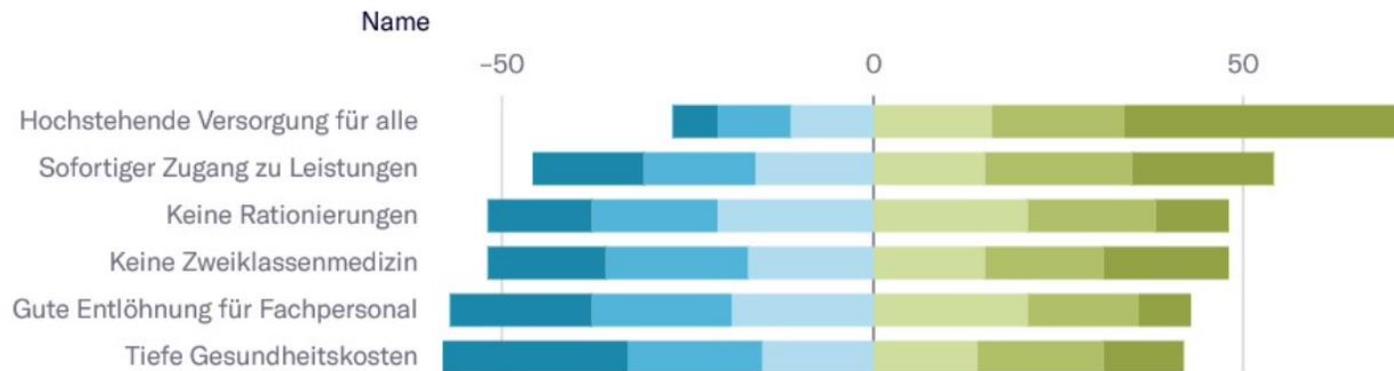
# Nutzenverlust von Gesundheitsreformen in Franken

Innovationen und direkter Zugang auch heute noch sehr wichtig für Bevölkerung

## Tiefe Kosten haben keine Priorität

Wichtigkeit von Faktoren im Gesundheitswesen

● Rang 3 ● Rang 2 ● Rang 1 ● Rang 4 ● Rang 5 ● Rang 6



«Was ist Ihnen für das Gesundheitssystem in der Schweiz am wichtigsten? Bringen Sie die verschiedenen Aspekte in eine Rangfolge von Rang 1 (wichtig) bis Rang 6 (unwichtig).»

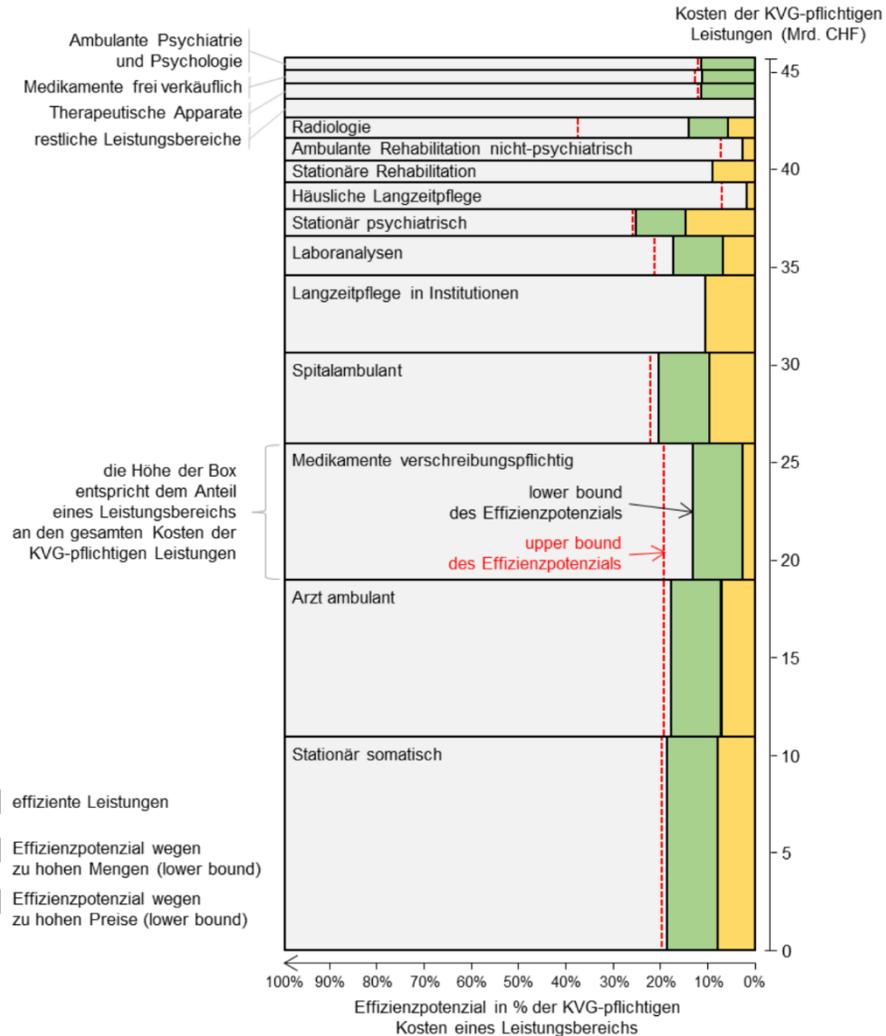
Quelle: Sotomo

NZZ / hhs.

Quelle: NZZ (2022). Die Prämien gehen durch die Decke – doch die Kosten der Gesundheit sind für die Schweizer nebensächlich, 22. August.

# 3. Effiziente Leistungserbringung

# Effizienzpotenzial im Gesundheitswesen vorhanden



Einschätzung Effizienzpotenzial in der OKP

7.1 bis 8.4 Mrd. CHF oder 16% bis 19% der jährlichen Ausgaben

Quelle: Brunner et al. (2019). Effizienzpotenzial bei den KVG-pflichtigen Leistungen, INFRAS & WIG: Zürich & Winterthur.

# Kann das Effizienzpotenzial auch ausgeschöpft werden?

Nicht jede Reform zur Kostenreduktion reduziert automatisch Ineffizienzen



# Kann das Effizienzpotenzial auch ausgeschöpft werden?

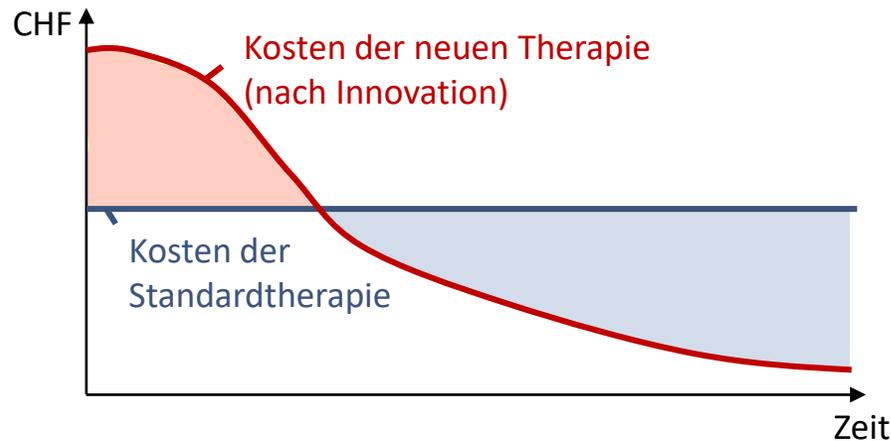
Kosten werden dort gespart, wo es am einfachsten ist, Kosten einzusparen



# Soll das Effizienzpotenzial auch ausgeschöpft werden?

Fokus auf statische Effizienz kann unerwünschte Effekte in der langen Frist nach sich ziehen

- Reduktion von Vorhaltekapazitäten reduziert Resilienz des Systems
- Verschlechterung der Arbeitsbedingungen reduziert Attraktivität für Arbeitnehmer → Fachkräftemangel
- Niedrigere Preise können Versorgungssicherheit negativ beeinträchtigen
- Niedrigere Preise können Innovationsanreize reduzieren
- Kurzfristige Kostenerhöhungen können langfristige Kostensenkungen verschleiern



Quelle: Polynomics (2020), Wirkung von Behandlungsinnovationen für Hepatitis C – Im Fokus: Langfristige Einsparungen durch Heilung.

# Fazit

# Nutzen im Gesundheitswesen wird immer noch selten thematisiert beziehungsweise zu oft ausgeblendet

1

Finanzierung ist kurz- und mittelfristig gesichert

- Selektive Verwendung der Wachstumsraten ergibt ein falsches Bild
- Prämienverbilligung für bedürftige Haushalte wichtiger als Reduktion des Prämienwachstums für alle

2

Präferenzen der Bevölkerung sind heute vermutlich berücksichtigt

- Nur selektive Studien (Qualitätsmessung steht am Anfang, Zahlungsbereitschaften selten)
- Bestehende Studien zeigen hohe Nutzen für Bevölkerung mit Unterschieden nach Gruppe/Region

3

Ineffizienzen in der Leistungserbringung vorhanden

- Fehlende Nutzenbetrachtung in Regulierung kann zu Leistungsabbau statt Effizienzverbesserung führen
- Zu starker Fokus auf statische Effizienz reduziert Nutzen in der längeren Frist

PLYNOMICS